



Der Oberbürgermeister

7. Mai 07

Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 10. Mai 2007 Frage Nr. ~~72~~ 73

Frage Stadtverordneter Thorsten Reiß

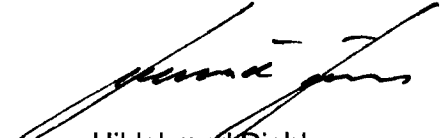
Inwieweit ist sichergestellt, daß der Wassersport die entsprechenden Wettkämpfe mit internationalem Standard, also gleichem Niveau wie bisher, im Schiersteiner Hafen weiterhin problemlos durchführen kann und mit welchen Mitteln kann dies ggf. auch gegenüber dem Wasser- und Schifffahrtsamt durchgesetzt werden ?

Das Thema „Wassersport im Schiersteiner Hafen“ hat die städtischen Gremien mehrfach beschäftigt, unter anderem in der Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 26.04.2007. Vertreter der städtischen Verwaltung sowie Herr Dr. Renschin (Kanu-Verein) und Herr Mauermann (Wasser- und Schifffahrtsamt) haben die Mitglieder umfangreich informiert.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat von Beginn der Planungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes an deutlich gemacht, dass die Funktion des Schiersteiner Hafens als Wettkampffläche für Bootsrennen erhalten bleiben muss.

Die benötigte Fläche für Wettkämpfe nach internationalem Standard wird mit den Abmessungen der Wettkampffläche von 1250 x 110 m auch nach der Verlegung der Steganlagen in das Hafenbecken erreicht.

Den Vertretern der Vereine ist an einer Optimierung der Bootsstege gelegen, um die Gesamtsituation des Schifffahrtsbetriebes und Freizeitsports im Schiersteiner Hafen weiter zu verbessern. Dabei wird eine andere Anbringung der Steganlagen am geplanten neuen Standort <sup>(Planort)</sup> ~~(bisheriger)~~ Winkel als bisher geplant) diskutiert. Diese verursacht nach Berechnungen des Wasser- und Schifffahrtsamtes hohe zusätzliche Kosten, die vom Schifffahrtsamt nicht getragen werden. Diese gewünschte Veränderung hat mit der Sicherstellung des Wettkampfbetriebes indes nichts zu tun. Internationale Wettkämpfe können im Schiersteiner Hafen weiter durchgeführt werden.



Hildebrand Diehl